



Sächsisches Krankenhaus  
Großschweidnitz

Strukturierter Qualitätsbericht  
Berichtsjahr 2018



## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	8
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	8
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	8
A-10	Gesamtfallzahlen .....	8
A-11	Personal des Krankenhauses .....	8
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	8
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	8
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>8</b>
B-1	Neurologie .....	8
B-2	Allgemeine Psychiatrie.....	8
B-3	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze).....	8
B-4	Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	8
B-5	Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze).....	8
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>8</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	8
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate .....	8
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	8

C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	8
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	8
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	8
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	8
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V....	8
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
D-1	Qualitätspolitik.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
D-2	Qualitätsziele .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
D-3	Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

## - Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Sachgebietsleiterin Patientenverwaltung
Titel, Vorname, Name	Sylvia Richter
Telefon	03585/453-2612
Fax	03585/453-2619
E-Mail	<a href="mailto:Sylvia.Richter@skhgr.sms.sachsen.de">Sylvia.Richter@skhgr.sms.sachsen.de</a>

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Verwaltungsdirektorin
Titel, Vorname, Name	Dipl. Ing. oec. Ute Gawollek
Telefon	03585/453-2005
Fax	03585/453-2009
E-Mail	<a href="mailto:Ute.Gawollek@skhgr.sms.sachsen.de">Ute.Gawollek@skhgr.sms.sachsen.de</a>

### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de>

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir danken für das Interesse an unserem Haus und möchten uns nachfolgend kurz vorstellen:

Das Sächsische Krankenhaus Großschweidnitz ist ein leistungsfähiges modern geführtes Fachkrankenhaus mit Kliniken in den Schwerpunktbereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie für Kinder und Erwachsene und der Neurologie.

Unser Krankenhaus ist in der landschaftlich schönen Oberlausitz in der Nähe von Löbau gelegen. Die im Pavillonstil errichteten Häuser werden von einer ansprechenden Parkanlage umgeben. Die in den letzten 20 Jahren erfolgte Sanierung der Stationen und der gesamten Krankenhausanlage bietet den Patienten beste Bedingungen für eine Genesung.

Der nachfolgende Qualitätsbericht gibt Auskunft über Strukturen und Maßstäbe, welche an die Behandlungsgrundsätze gestellt werden. Die Grundsätze der Behandlung werden getragen vom Leitbild unseres Krankenhauses. Wir orientieren uns an modernsten medizinischen Behandlungsmethoden und den Leitlinien der Fachgesellschaften.

Unser Krankenhaus wurde im Juni 2018 nach der Norm für QM-Systeme ISO 9001:2015 zertifiziert und hat damit erneut seinen hohen Qualitätsstandard unter Beweis gestellt.

Am Standort Großschweidnitz werden die folgenden Fachdisziplinen vorgehalten:

- Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychosomatik und Psychotherapie
- Neurologie

Ergänzt wird das Angebot mit 15 tagesklinischen Plätzen für Patienten mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern und 10 tagesklinischen Plätzen für Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Krankheitsbildern sowie 8 tagesklinische Plätze für Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern.

Zur besseren regionalen und gemeindenahen Versorgung psychiatrischer Patienten führen wir Tageskliniken an folgenden Standorten:

- 20 tagesklinische Plätze für Erwachsene in Löbau
- 20 tagesklinische Plätze für Erwachsene in Hoyerswerda
- 20 tagesklinische Plätze für Erwachsene in Weißwasser
- 10 tagesklinische Plätze für Kinder und Jugendliche in Görlitz
- 10 tagesklinische Plätze für Kinder und Jugendliche in Hoyerswerda
- 10 tagesklinische Plätze für Kinder und Jugendliche in Weißwasser

In allen Kliniken werden die Patienten von multiprofessionellen Teams betreut und umfassend versorgt. Eine psychiatrische Institutsambulanz in Großschweidnitz ergänzt die stationäre und teilstationäre Versorgung.

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	SKH Großschweidnitz
Hausanschrift	Dr.-Max-Krell-Park 41 02708 Großschweidnitz
Telefon	03585/453-0
Fax	03508/453-2039
Postanschrift	SKH Großschweidnitz Dr.-Max-Krell-Park 41 02708 Großschweidnitz
Institutionskennzeichen	261 400 938
Standortnummer	00
URL	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>

### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name	CÄ Dr. med. Loretta Farhat
Telefon	03585/453-1005
Fax	03585/453-1009
E-Mail	<a href="mailto:Aerztlicherdirektor@skhgr.sms.sachsen.de">Aerztlicherdirektor@skhgr.sms.sachsen.de</a>

### Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name	Jens Kutschmann
Telefon	03585/453-1205
Fax	03585/453-1209
E-Mail	<a href="mailto:Pflegedirektor@skhgr.sms.sachsen.de">Pflegedirektor@skhgr.sms.sachsen.de</a>

### Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Verwaltungsdirektorin
Titel, Vorname, Name	Dipl. Ing. oec. Ute Gawollek
Telefon	03585/453-2005
Fax	03585/453-2009
E-Mail	<a href="mailto:Verwaltungsdirektor@skhgr.sms.sachsen.de">Verwaltungsdirektor@skhgr.sms.sachsen.de</a>

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger	
Name	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Dresden
Art	Öffentlich

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Trifft nicht zu.

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Ja
Regionale Versorgungsverpflichtung	Ja

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
<b>MP12</b>	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
<b>MP15</b>	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
<b>MP16</b>	Ergotherapie/Arbeitstherapie
<b>MP21</b>	Kinästhetik
<b>MP30</b>	Pädagogisches Leistungsangebot
<b>MP37</b>	Schmerztherapie/-management
<b>MP40</b>	Spezielle Entspannungstherapie
<b>MP51</b>	Wundmanagement
<b>MP52</b>	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
<b>MP57</b>	Biofeedback-Therapie
<b>MP62</b>	Snoezelen
<b>MP65</b>	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Klinik Psychotherapie (Station 31) Eltern-Kind-Haus 64
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Neurologie, Station 15d
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Klinik Neurologie
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,25€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,12€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		Klinik Neurologie, Klinik Sucht, Klinik Gerontopsychiatrie
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,00€ Kosten pro Tag maximal: 0,00€		Die Parkplätze sind kostenlos.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			in der Physiotherapie
NM42	Seelsorge			Der Krankenhauspfarrer steht für einem Besuch oder Gespräch zur Verfügung und kann jederzeit angefordert werden. Gottesdienste finden im wöchentlichen

			Wechsel freitags und sonntags in der Krankenhauskirche statt. Ein katholischer Gottesdienst wird in der Regel einmal im Monat angeboten.
<b>NM49</b>	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
<b>NM60</b>	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
<b>NM62</b>	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung		
<b>NM63</b>	Schule im Krankenhaus		Das Krankenhaus hat eine Klinikschule.
<b>NM66</b>	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: vegetarische und vegane Ernährung	Das Speiseangebot ist vielfältig und kann in unterschiedlicher Weise den Patientenbedürfnissen angepasst werden. Bei der Aufnahme werden die Patienten durch das Pflegepersonal über ihre Ernährungsgewohnheiten befragt.
<b>NM67</b>	Andachtsraum		

**A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
<b>BF06</b>	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	
<b>BF07</b>	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
<b>BF09</b>	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
<b>BF11</b>	Besondere personelle Unterstützung	
<b>BF12</b>	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Kann extern angefordert werden.
<b>BF14</b>	Arbeit mit Piktogrammen	
<b>BF15</b>	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
<b>BF16</b>	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
<b>BF17</b>	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
<b>BF19</b>	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
<b>BF20</b>	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
<b>BF21</b>	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter	
<b>BF24</b>	Diätetische Angebote	
<b>BF25</b>	Dolmetscherdienst	Kann extern angefordert werden.
<b>BF26</b>	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch, Arabisch

**A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

**A-8.1 Forschung und akademische Lehre**

Trifft nicht zu.

**A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
<b>HB01</b>	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

**A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

Betten	
Betten	422

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	4252
Teilstationäre Fallzahl	1200
Ambulante Fallzahl	5358

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 54,82

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	52,07	
<b>Ambulant</b>	2,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	54,82	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

#### Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 26,2

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	24,2	
<b>Ambulant</b>	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	26,2	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 249,13

Kommentar: 239,13 VK Examiinierte Pflegekräfte, davon 21,62 VK mit Fachweiterbildung

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	245,63	
<b>Ambulant</b>	3,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	249,13	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 12,75

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	12,75	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	12,75	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 12,87

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	10,62	
<b>Ambulant</b>	2,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	12,87	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Psychologische Psychotherapeuten(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 5,78

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	4,85	
<b>Ambulant</b>	0,93	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	5,78	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 20,73

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	20,73	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	20,73	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 8,05

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	8,05	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	8,05	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte: 17,33

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	16,08	
<b>Ambulant</b>	1,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	17,33	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

**SP04 - Diätassistent und Diätassistentin**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	1	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	1	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 22,7

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	22,7	davon 1,75 VK Neurologie, 0,25 VK TK Neurologie
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	22,7	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP08 - Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin**

Anzahl Vollkräfte: 1,25

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	1,25	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	1,25	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP09 - Heilpädagoge und Heilpädagogin**

Anzahl Vollkräfte: 4,13

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	4,13	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	4,13	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP13 - Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 1,45

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	1,45	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	1,45	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP14 - Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin**

Anzahl Vollkräfte: 1,25

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	1,25	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	1,25	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0,75	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0,75	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP43 - Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)**

Anzahl Vollkräfte: 2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	2	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	2	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP55 - Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)**

Anzahl Vollkräfte: 5,03

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	5,03	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	5,03	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP56 - Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 2,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	2,88	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	2,88	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 8,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	8,3	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	8,3	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin**

Anzahl Vollkräfte: 13,87

Kommentar: davon 1,0 VK Neurologie

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	11,62	
<b>Ambulant</b>	2,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	13,87	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP24 - Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 5,78

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	4,85	
<b>Ambulant</b>	0,93	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	5,78	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin**

Anzahl Vollkräfte: 17,95

Kommentar: davon 0,625 VK Neurologie

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	16,7	
<b>Ambulant</b>	1,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	17,95	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	5	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	5	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**SP06 - Erzieher und Erzieherin**

Anzahl Vollkräfte: 11,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	11,5	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	11,5	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

**A-12.1 Qualitätsmanagement**

**A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Qualitätssicherung
Titel, Vorname, Name	Ulrike Schulze
Telefon	03585/453-1417
Fax	03585/453-2039
E-Mail	<a href="mailto:Ulrike.Schulze@skhgr.sms.sachsen.de">Ulrike.Schulze@skhgr.sms.sachsen.de</a>

**A-12.1.2 Lenkungsgremium**

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung: Verwaltungsdirektion Ärztliche Direktion Pflegedirektion
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

**A-12.2 Klinisches Risikomanagement**

**A-12.2.1 Verantwortliche Person**

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Qualitätssicherung
Titel, Vorname, Name	Ulrike Schulze
Telefon	03585/453-1417
Fax	03585/453-2039
E-Mail	<a href="mailto:Ulrike.Schulze@skhgr.sms.sachsen.de">Ulrike.Schulze@skhgr.sms.sachsen.de</a>

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Mitglieder der CIRS-Gruppe sind Mitarbeiter des Pflege- und Erziehungsdienstes und Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes und QM
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

## A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
<b>RM01</b>	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Konzept Datum: 19.09.2017	
<b>RM02</b>	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Teilnahme an Pflichtfortbildungen
<b>RM04</b>	Klinisches Notfallmanagement	Name: Konzept Datum: 16.02.2016	Es finden monatlich Reanimations-schulungen statt.
<b>RM05</b>	Schmerzmanagement	Name: Konzept Multimodale Schmerztherapie Datum: 09.05.2018	Gültigkeit des Konzepts bis 08.05.2020 Das Konzept wird alle zwei Jahre angepasst.
<b>RM06</b>	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Konzept Datum: 19.09.2017	Pflegestandard Leitlinie Sturzprävention
<b>RM07</b>	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Standard Datum: 09.05.2018	Angelehnt an den Expertenstandard Dekubitusprophylaxe Gültigkeit des Standards bis 08.05.2020
<b>RM08</b>	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Dienstanweisung Datum: 09.05.2018	
<b>RM09</b>	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Ungeplante Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen Datum: 22.11.2018	Dienstanweisung Einsatz von Medizinprodukten
<b>RM10</b>	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Qualitätszirkel	Matrix vom 06.11.2017
<b>RM12</b>	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
<b>RM18</b>	Entlassungsmanagement	Name: Dokument Datum: 08.05.2018	Planung und Durchführung der Entlassungen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	Einsatz von Patientenarmbändern in der Gerontopsychiatrie und Neurologie. Verbesserung der Patientensicherheit

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
<b>IF01</b>	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	11.01.2017
<b>IF02</b>	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
<b>IF03</b>	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Nein

**A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte**

**A-12.3.1 Hygienepersonal**

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
<b>Krankenhaustygeniker und Krankenhaushygienikerinnen</b>	1	Das Krankenhaus hat einen externen Berater (Krankenhaustygiene/Umweltschutz) auf Honorarbasis.
<b>Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen</b>	2	Es wurden zwei Fachärzte mit Zusatzqualifikation "Hygienebeauftragte Ärzte" bestellt.
<b>Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)</b>	1	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Hygienekommission Vorsitzender	
Funktion	Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name	Chefärztin Dr. med. Loretta Farhat
Telefon	03585/453-1005
Fax	03585/453-1009
E-Mail	<a href="mailto:Loretta.Farhat@skhgr.sms.sachsen.de">Loretta.Farhat@skhgr.sms.sachsen.de</a>

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden keine zentralen Venenkatheter eingesetzt, wodurch ein standortspezifischer Standard für zentrale Venenverweilkatheter nicht nötig ist.

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe	
Der Standard liegt vor	Am Standort werden keine Operationen durchgeführt

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	7,85 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Keine Intensivstation vorhanden
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 *Hygienebezogenes Risikomanagement*

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
<b>HM05</b>	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Die Aufbereitung und Sterilisation wurde extern vergeben.
<b>HM09</b>	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Es werden alle Berufsgruppen geschult.

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
<b>Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt</b>	Ja	Im Krankenhaus gibt es ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement.
<b>Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)</b>	Ja	Das Konzept ist im Intranet einzusehen.
<b>Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden</b>	Ja	Mündliche Beschwerden können in Stationsrunden und Visiten sofort angesprochen werden oder bei Mitarbeitern des Pflegedienstes, der schriftführenden Pflegekraft oder Stations-Schwester/Pfleger, dem Ethikkomitee und dem Sozialdienst vorgetragen werden. In Visiten kann eine Beschwerde auch direkt an den/die Stationsarzt/-ärztin oder Oberarzt/-ärztin gerichtet werden.
<b>Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden</b>	Ja	Beschwerden können an den/die Chefarzt/in der Klinik oder an die Ärztliche Leitung, Verwaltungsleitung, Pflegedienstleitung oder das Beschwerdemanagement gerichtet werden. Es können aber auch schriftliche Beschwerden an den Träger der Einrichtung, dem Sächsischen Staatministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Dresden eingereicht werden.
<b>Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert</b>	Ja	Fristen zur Eingangsbestätigung und Dauer der Beschwerdebearbeitung sind im Konzept geregelt.

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Nein

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>
Kommentar	Jeder Patient/in erhält bei der Entlassung einen Fragebogen. Die Ergebnisse der kontinuierlichen Patientenbefragung werden monatlich im Intranet und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>
Kommentar	Jeder Patient kann eine Beschwerde anonym einreichen, indem er einen Beschwerdebrief in das Postfach des Beschwerdemanagement in der Poststelle der Verwaltung oder in einen dafür vorgesehenen Briefkasten an der Pforte einwirft.

### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Ulrike Schulze
Telefon	03585/453-1417
Fax	03585/453-2039
E-Mail	<a href="mailto:Ulrike.Schulze@skhgr.sms.sachsen.de">Ulrike.Schulze@skhgr.sms.sachsen.de</a>

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>
Kommentar	Verantwortlichkeiten und Aufgaben sind im Beschwerdemanagement-Konzept geregelt.

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin	
Funktion	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Andreas Schindler
Telefon	03588/22332714
E-Mail	<a href="mailto:info@kreis-gr.de">info@kreis-gr.de</a>

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen	
Kommentar	Patientenfürsprecher des Sächsischen Krankenhauses Großschweidnitz ist Herr Andreas Schindler. Er unterstützt Patienten, falls Probleme oder Konflikte mit Mitarbeitern des Krankenhauses auftreten. Telefonisch ist er über das Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz/Außenstelle Niesky zu erreichen.

**A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

**AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.**

**A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

**A-12.5.2 Verantwortliche Person**

**Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja**

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Sven Richter
Telefon	03585/453-1623
Fax	03585/453-5079
E-Mail	<a href="mailto:Sucht@skhgr.sms.sachsen.de">Sucht@skhgr.sms.sachsen.de</a>

**A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal**

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
<b>Apothekerinnen und Apotheker</b>	0
<b>Weiteres pharmazeutisches Personal</b>	0

Erläuterungen
<b>Es gibt keine eigene Krankenhausapotheke. Die Belieferung erfolgt über die Apotheke des Krankenhauses Oberlausitzer Bergland Ebersbach.</b>

## A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
<b>AS01</b>	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
<b>AS02</b>	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder	
<b>AS04</b>	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
<b>AS05</b>	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Konzept Datum: 19.09.2017
<b>AS07</b>	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
<b>AS08</b>	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)	
<b>AS11</b>	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	
<b>AS12</b>	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fallbesprechungen</li> <li>– Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung</li> </ul>
<b>AS13</b>	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li> <li>– Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen</li> <li>– Aushändigung des Medikationsplans</li> <li>– bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li> </ul>

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
<b>AA08</b>	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
<b>AA10</b>	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
<b>AA43</b>	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-
<b>AA22</b>	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Neurologie

#### B-1.1 Allgemeine Angaben Neurologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Neurologie
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Holm Krumpolt
Telefon	03585/453-3005
Fax	03585/453-3009
E-Mail	<a href="mailto:Neurologie@skhgr.sms.sachsen.de">Neurologie@skhgr.sms.sachsen.de</a>
Straße/Nr	Dr.-Max-Krell-Park 41
PLZ/Ort	02708 Großschweidnitz
Homepage	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

**B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Neurologie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neurologie	Kommentar
<b>VN01</b>	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Erfahrungen auf dem Gebiet neurovaskulärer Erkrankungen mit Doppler-Sonografie, Farb-Duplex-Sonografie und MR-Angiografie Möglichkeit der Durchführung einer raschen gezielten Diagnostik und entsprechenden therapeutischen Maßnahmen intern oder im operierenden Klinikum Görlitz vorzunehmen.
<b>VN02</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	siehe VN1
<b>VN03</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Möglichkeit einer raschen umfangreichen Diagnostik von entzündlichen Erkrankungen mit Schwerpunkt Multipler Sklerose als neuroimmunologisch-entzündliche Erkrankung. Es gibt eine ambulante Betreuung über den Schwesternservice und eine spezielle MS-Sprechstunde nach § 116b SGB V.
<b>VN04</b>	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Neuroimmunologische Erkrankungen können in unserer Klinik diagnostiziert und therapiert werden. Durch das neurologisch ausgerichtete Labor und die elektrophysiologische Ausstattung ist eine rasche Diagnostik gegeben.
<b>VN05</b>	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Aufgrund der ausgezeichneten techn. Ausstattung (neurologisch ausgerichtetes Schlaflabor, 24-Stunden-EEG, digitale Elektroenzephalografie) ist es möglich, eine breite Anfallsdiagnostik durchzuführen, es besteht eine fundamentierte langjährige Erfahrung in der Behandlung von epileptischen Anfallsleiden.
<b>VN06</b>	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Ähnlich wie schon oben erwähnt, besteht bei uns eine sehr gute Möglichkeit der Diagnostik maligner Erkrankungen des Gehirns, um rasch die entsprechenden Maßnahmen (Verlegung in

		Neurochirurgie Dresden oder Görlitz, Verlegung Strahlentherapie, konservative Therapie vor Ort usw.) einzuleiten.
<b>VN07</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Auf Grund der technischen Ausstattung ist es uns möglich, rasch eine Diagnostik von Hirntumoren vorzunehmen und auch eine entsprechende Therapie, entweder in unserem Haus oder der Neurochirurgie (Görlitz, Dresden) einzuleiten.
<b>VN08</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Aufgrund der technischen Ausstattung ist es uns möglich, rasch eine Diagnostik von akuten Erkrankungen der Hirnhäute vorzunehmen und auch eine entsprechende Therapie, entweder in unserem Haus oder in der Neurochirurgie (Görlitz, Dresden) einzuleiten.
<b>VN09</b>	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	Diese Betreuung spielt in unserer Klinik eine untergeordnete Rolle. Diese Patienten werden meistens an Zentren (Dresden) verwiesen.
<b>VN10</b>	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Ähnlich der o. g. Störungen sind Therapien degenerativer Erkrankungen des Zentralnervensystems in unserer Klinik möglich und werden durchgeführt, auch die entsprechende pflegerische und physiotherapeutische Betreuung wird vorgehalten.
<b>VN11</b>	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Schwerpunkt ist die Behandlung von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen, insbes. die Parkinson-Behandlung, medikamentös als auch nicht medikamentös (physiotherapeutisch, neuropsychologisch) und Behandlung spezifischer Bewegungsstörungen, insbesondere Dystonien mit Botulinum- Toxin.
<b>VN12</b>	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	siehe VN10
<b>VN13</b>	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des	Möglichkeit einer raschen und

	Zentralnervensystems	umfangreichen Diagnostik von demyelinisierenden Erkrankungen mit Schwerpunkt der Multiplen Sklerose als neuroimmunologisch entzündliche Erkrankung. Es gibt eine ambulante Betreuung über den Schwesternservice und eine spezielle MS-Sprechstunde nach § 116b SGB V.
<b>VN14</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Behandlungen subakuter, akuter und chronischer Reizungen der Nerven, Nervenwurzeln und des Nervenplexus aufgrund der Ausstattung (Elektrophysiologie, Neuroradiologie) und entsprechenden therapeutischen Möglichkeiten (neurologisch ausgerichtete Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie).
<b>VN15</b>	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Einen weiteren Schwerpunkt unserer Behandlung stellt die Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien bei Diabetes mellitus, toxisch oder bei Autoimmunerkrankungen dar. Die entsprechende qualifizierte Komplexbehandlung und Diagnostik wird in unserem Haus vorgehalten.
<b>VN16</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Stationäre und ambulante Primärdiagnostik muskulärer und neuromuskulärer Erkrankungen je nach Befundkonstellation erfolgt in unserer Klinik die Therapieentscheidung oder eine gezielte Überweisung an kooperierende Zentren in Dresden und Halle. Seit 2012 Spezialsprechstunde nach § 116b.
<b>VN17</b>	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Diagnostik und Therapie von zentralen Lähmungszuständen, Erfahrungen bestehen in der symptomatischen Behandlung spastischer Paresen mit Botulinum-Toxin, spezieller Physiotherapie, Ergotherapie und psychologischer Mitbetreuung.
<b>VN18</b>	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Aufgrund der Möglichkeit der

		neurologisch notwendigen täglichen 24 h Intensivüberwachung sind wir in der Lage, rund um die Uhr eine entsprechende zerebrovaskuläre Diagnostik und Therapie, Überwachung bei unklaren Anfallsituationen und Krisensituationen von Parkinson, Myasthenien usw. durchzuführen.
<b>VN19</b>	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Aufgrund der demografischen Altersstruktur werden in unserer Klinik zunehmend geriatrische Erkrankungen diagnostiziert und behandelt. Darunter fallen insbesondere degenerative Erkrankungen des Zentralnervensystems (Parkinson, Demenz) lokale Wirbelsäulenerkrankungen und zerebrovaskuläre Störungen.
<b>VN20</b>	Spezialsprechstunde	Botulinum-Toxin-Spezialsprechstunde MS - Ambulanz nach § 116b SGB V / Spezialangebote (Tysabrigabe) spezielle Schmerzsprechstunde Spezialsprechstunde "neuromuskulärer Krankheiten" nach § 116b SGB V
<b>VN23</b>	Schmerztherapie	Diagnostik und Therapie akuter sowie chron. Schmerz im multiprofessionalen Team unter Leitung einer spez. Schmerztherapeutin, FÄ f. Neurologie und FÄ f. Anästhesie mit psychotherapeutische Diagnostik und Therapie, Psychoeduktion, physio-, ergotherapeutischer Therapie, sozialdienstliche Angebote

**B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Neurologie**

In A-7 angegeben.

**B-1.5 Fallzahlen Neurologie**

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1418
Teilstationäre Fallzahl	397

**B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD****B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD****Hauptdiagnosen (XML-Sicht)**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51.1	103	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
2	M48.06	77	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
3	F45.41	60	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
4	M53.1	60	Zervikobrachial-Syndrom
5	M53.0	51	Zervikozepales Syndrom
6	E11.40	46	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
7	I67.3	44	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
8	G40.2	36	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
9	G20.11	29	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
10	M54.4	26	Lumboischialgie
11	G40.3	23	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
12	G20.10	21	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
13	G35.11	21	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
14	M51.2	21	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
15	G20.00	17	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
16	F06.7	16	Leichte kognitive Störung
17	M96.1	16	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert
18	M54.5	15	Kreuzschmerz
19	G37.8	14	Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
20	A69.2	13	Lyme-Krankheit
21	G62.9	13	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
22	G35.31	12	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
23	G44.2	12	Spannungskopfschmerz
24	I67.2	12	Zerebrale Atherosklerose
25	M47.86	12	Sonstige Spondylose: Lumbalbereich
26	M54.16	12	Radikulopathie: Lumbalbereich
27	G30.1	11	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
28	G35.21	11	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression

29	G40.5	11	Spezielle epileptische Syndrome
30	M48.02	10	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich
31	R55	10	Synkope und Kollaps
32	I63.4	9	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
33	M50.1	9	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
34	R52.2	9	Sonstiger chronischer Schmerz
35	G21.4	8	Vaskuläres Parkinson-Syndrom
36	G50.0	8	Trigeminusneuralgie
37	I67.9	8	Zerebrovaskuläre Krankheit, nicht näher bezeichnet
38	M80.08	8	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
39	G31.2	7	Degeneration des Nervensystems durch Alkohol
40	G61.0	7	Guillain-Barré-Syndrom
41	I67.88	7	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten
42	F43.2	6	Anpassungsstörungen
43	G25.81	6	Syndrom der unruhigen Beine [Restless-Legs-Syndrom]
44	G31.0	6	Umschriebene Hirnatrophie
45	G35.10	6	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
46	G40.1	6	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen
47	G50.1	6	Atypischer Gesichtsschmerz
48	G62.88	6	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
49	G81.1	6	Spastische Hemiparese und Hemiplegie
50	G83.1	6	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität
51	M48.07	6	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich
52	M48.09	6	Spinal(kanal)stenose: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
53	M51.3	6	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibendegeneration
54	R20.8	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut
55	R42	6	Schwindel und Taumel
56	F03	5	Nicht näher bezeichnete Demenz
57	F41.0	5	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
58	G20.01	5	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
59	G20.20	5	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
60	G21.9	5	Sekundäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
61	G23.2	5	Multiple Systematrophie vom Parkinson-Typ [MSA-P]
62	G40.08	5	Sonstige lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome mit fokal beginnenden Anfällen
63	G57.3	5	Läsion des N. fibularis (peroneus) communis

64	G83.2	5	Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität
65	F06.3	4	Organische affektive Störungen
66	F32.1	4	Mittelgradige depressive Episode
67	G20.21	4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
68	G20.90	4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation
69	G25.0	4	Essentieller Tremor
70	G31.9	4	Degenerative Krankheit des Nervensystems, nicht näher bezeichnet
71	G40.09	4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome mit fokal beginnenden Anfällen, nicht näher bezeichnet
72	G40.6	4	Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)
73	G40.8	4	Sonstige Epilepsien
74	G61.8	4	Sonstige Polyneuritiden
75	G81.9	4	Hemiparese und Hemiplegie, nicht näher bezeichnet
76	G82.13	4	Spastische Paraparese und Paraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung
77	M54.12	4	Radikulopathie: Zervikalbereich
78	R20.2	4	Parästhesie der Haut
79	A81.0	< 4	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
80	A87.9	< 4	Virusmeningitis, nicht näher bezeichnet
81	B02.2	< 4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
82	B02.8	< 4	Zoster mit sonstigen Komplikationen
83	B27.0	< 4	Mononukleose durch Gamma-Herpesviren
84	B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
85	C71.8	< 4	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
86	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
87	C83.3	< 4	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
88	D32.1	< 4	Gutartige Neubildung: Rückenmarkhäute
89	D43.0	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, supratentoriell
90	D43.2	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet
91	D48.0	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Knochen und Gelenkknorpel
92	D48.9	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens, nicht näher bezeichnet
93	E10.40	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
94	E11.41	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
95	E13.40	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
96	E86	< 4	Volumenmangel

97	F01.2	< 4	Subkortikale vaskuläre Demenz
98	F01.3	< 4	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
99	F05.1	< 4	Delir bei Demenz
100	F05.8	< 4	Sonstige Formen des Delirs
101	F05.9	< 4	Delir, nicht näher bezeichnet
102	F06.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
103	F07.2	< 4	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
104	F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
105	F20.5	< 4	Schizophrenes Residuum
106	F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
107	F31.6	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
108	F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
109	F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
110	F33.1	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
111	F33.2	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
112	F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
113	F41.9	< 4	Angststörung, nicht näher bezeichnet
114	F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
115	F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
116	F44.6	< 4	Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen
117	F44.88	< 4	Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
118	F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
119	F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
120	F45.40	< 4	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
121	F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
122	F51.9	< 4	Nichtorganische Schlafstörung, nicht näher bezeichnet
123	F70.1	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
124	F95.9	< 4	Ticstörung, nicht näher bezeichnet
125	G04.8	< 4	Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
126	G04.9	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis, nicht näher bezeichnet
127	G10	< 4	Chorea Huntington
128	G11.9	< 4	Hereditäre Ataxie, nicht näher bezeichnet
129	G12.2	< 4	Motoneuron-Krankheit
130	G12.9	< 4	Spinale Muskelatrophie, nicht näher bezeichnet
131	G20.91	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation
132	G21.8	< 4	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom

133	G23.1	< 4	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
134	G23.3	< 4	Multiple Systematrophie vom zerebellären Typ [MSA-C]
135	G23.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien
136	G23.9	< 4	Degenerative Krankheit der Basalganglien, nicht näher bezeichnet
137	G24.8	< 4	Sonstige Dystonie
138	G24.9	< 4	Dystonie, nicht näher bezeichnet
139	G25.1	< 4	Arzneimittelinduzierter Tremor
140	G25.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Tremorformen
141	G25.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
142	G25.9	< 4	Extrapyramidale Krankheit oder Bewegungsstörung, nicht näher bezeichnet
143	G30.0	< 4	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
144	G30.8	< 4	Sonstige Alzheimer-Krankheit
145	G31.82	< 4	Lewy-Körper-Krankheit
146	G35.0	< 4	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose
147	G35.20	< 4	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
148	G35.30	< 4	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
149	G37.2	< 4	Zentrale pontine Myelinolyse
150	G37.3	< 4	Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems
151	G37.9	< 4	Demyelinisierende Krankheit des Zentralnervensystems, nicht näher bezeichnet
152	G40.4	< 4	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome
153	G40.9	< 4	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
154	G41.0	< 4	Grand-mal-Status
155	G41.8	< 4	Sonstiger Status epilepticus
156	G43.0	< 4	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
157	G43.1	< 4	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
158	G43.8	< 4	Sonstige Migräne
159	G43.9	< 4	Migräne, nicht näher bezeichnet
160	G44.0	< 4	Cluster-Kopfschmerz
161	G44.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome
162	G45.33	< 4	Amaurosis fugax: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde
163	G45.49	< 4	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet
164	G45.82	< 4	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
165	G45.92	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden

166	G45.99	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet
167	G47.8	< 4	Sonstige Schlafstörungen
168	G50.8	< 4	Sonstige Krankheiten des N. trigeminus
169	G51.0	< 4	Fazialisparese
170	G52.8	< 4	Krankheiten sonstiger näher bezeichneter Hirnnerven
171	G54.0	< 4	Läsionen des Plexus brachialis
172	G56.2	< 4	Läsion des N. ulnaris
173	G57.0	< 4	Läsion des N. ischiadicus
174	G57.1	< 4	Meralgia paraesthetica
175	G58.0	< 4	Interkostalneuropathie
176	G60.8	< 4	Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien
177	G62.0	< 4	Arzneimittelinduzierte Polyneuropathie
178	G62.1	< 4	Alkohol-Polyneuropathie
179	G62.2	< 4	Polyneuropathie durch sonstige toxische Agenzien
180	G72.0	< 4	Arzneimittelinduzierte Myopathie
181	G80.3	< 4	Dyskinetische Zerebralparese
182	G82.01	< 4	Schlaffe Paraparese und Paraplegie: Akute inkomplette Querschnittlähmung nichttraumatischer Genese
183	G82.02	< 4	Schlaffe Paraparese und Paraplegie: Chronische komplette Querschnittlähmung
184	G82.03	< 4	Schlaffe Paraparese und Paraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung
185	G82.09	< 4	Schlaffe Paraparese und Paraplegie: Nicht näher bezeichnet
186	G82.29	< 4	Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnet
187	G82.33	< 4	Schlaffe Tetraparese und Tetraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung
188	G82.42	< 4	Spastische Tetraparese und Tetraplegie: Chronische komplette Querschnittlähmung
189	G82.43	< 4	Spastische Tetraparese und Tetraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung
190	G82.53	< 4	Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet: Chronische inkomplette Querschnittlähmung
191	G82.59	< 4	Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnet
192	G83.3	< 4	Monoparese und Monoplegie, nicht näher bezeichnet
193	G90.48	< 4	Sonstige autonome Dysreflexie
194	G90.49	< 4	Autonome Dysreflexie, nicht näher bezeichnet
195	G90.8	< 4	Sonstige Krankheiten des autonomen Nervensystems
196	G90.9	< 4	Krankheit des autonomen Nervensystems, nicht näher bezeichnet
197	G91.20	< 4	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus
198	G91.21	< 4	Sekundärer Normaldruckhydrozephalus
199	G91.29	< 4	Normaldruckhydrozephalus, nicht näher bezeichnet

200	G91.9	< 4	Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet
201	G93.0	< 4	Hirnzysten
202	G93.4	< 4	Enzephalopathie, nicht näher bezeichnet
203	G95.0	< 4	Syringomyelie und Syringobulbie
204	G95.18	< 4	Sonstige vaskuläre Myelopathien
205	G96.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Zentralnervensystems
206	H02.4	< 4	Ptosis des Augenlides
207	H46	< 4	Neuritis nervi optici
208	H49.0	< 4	Lähmung des N. oculomotorius [III. Hirnnerv]
209	H53.2	< 4	Diplopie
210	H53.9	< 4	Sehstörung, nicht näher bezeichnet
211	H81.1	< 4	Benigner paroxysmaler Schwindel
212	H81.2	< 4	Neuropathia vestibularis
213	H81.9	< 4	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet
214	I63.3	< 4	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
215	I63.5	< 4	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
216	I63.8	< 4	Sonstiger Hirnfarkt
217	I65.1	< 4	Verschluss und Stenose der A. basilaris
218	I67.10	< 4	Zerebrales Aneurysma (erworben)
219	I67.4	< 4	Hypertensive Enzephalopathie
220	I70.22	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
221	I95.1	< 4	Orthostatische Hypotonie
222	J96.09	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ nicht näher bezeichnet
223	K31.1	< 4	Hypertrophische Pylorusstenose beim Erwachsenen
224	L40.5	< 4	Psoriasis-Arthropathie
225	M06.90	< 4	Chronische Polyarthrit, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
226	M06.99	< 4	Chronische Polyarthrit, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
227	M13.0	< 4	Polyarthrit, nicht näher bezeichnet
228	M15.9	< 4	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
229	M16.1	< 4	Sonstige primäre Koxarthrose
230	M16.9	< 4	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
231	M17.5	< 4	Sonstige sekundäre Gonarthrose
232	M19.01	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
233	M19.91	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
234	M25.50	< 4	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen

235	M25.56	< 4	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
236	M25.57	< 4	Gelenkschmerz: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
237	M31.6	< 4	Sonstige Riesenzellarteriitis
238	M41.95	< 4	Skoliose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalbereich
239	M42.09	< 4	Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
240	M42.10	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
241	M42.12	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Zervikalbereich
242	M42.16	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Lumbalbereich
243	M42.96	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
244	M43.16	< 4	Spondylolisthesis: Lumbalbereich
245	M43.17	< 4	Spondylolisthesis: Lumbosakralbereich
246	M45.09	< 4	Spondylitis ankylosans: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
247	M46.1	< 4	Sakroiliitis, anderenorts nicht klassifiziert
248	M46.44	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Thorakalbereich
249	M46.46	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
250	M47.22	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbereich
251	M47.27	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbosakralbereich
252	M47.82	< 4	Sonstige Spondylose: Zervikalbereich
253	M47.87	< 4	Sonstige Spondylose: Lumbosakralbereich
254	M47.88	< 4	Sonstige Spondylose: Sakral- und Sakrokokzygealbereich
255	M47.96	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
256	M50.0	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
257	M50.2	< 4	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung
258	M51.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenschäden
259	M51.9	< 4	Bandscheibenschaden, nicht näher bezeichnet
260	M53.3	< 4	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
261	M53.84	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens: Thorakalbereich
262	M54.10	< 4	Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
263	M54.17	< 4	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
264	M54.19	< 4	Radikulopathie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
265	M54.2	< 4	Zervikalneuralgie
266	M54.84	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakalbereich
267	M54.90	< 4	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
268	M79.15	< 4	Myalgie: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
269	M79.19	< 4	Myalgie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
270	M79.60	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Mehrere Lokalisationen

271	M79.67	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
272	M79.69	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
273	M79.70	< 4	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
274	M80.98	< 4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
275	M89.03	< 4	Neurodystrophie [Algodystrophie]: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
276	Q76.1	< 4	Klippel-Feil-Syndrom
277	R20.1	< 4	Hypästhesie der Haut
278	R25.1	< 4	Tremor, nicht näher bezeichnet
279	R25.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete abnorme unwillkürliche Bewegungen
280	R26.3	< 4	Immobilität
281	R26.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
282	R27.0	< 4	Ataxie, nicht näher bezeichnet
283	R29.6	< 4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
284	R29.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
285	R40.2	< 4	Koma, nicht näher bezeichnet
286	R45.1	< 4	Ruhelosigkeit und Erregung
287	R51	< 4	Kopfschmerz
288	R52.1	< 4	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
289	R90.8	< 4	Sonstige abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Zentralnervensystems
290	R93.0	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Schädels und des Kopfes, anderenorts nicht klassifiziert
291	S12.24	< 4	Fraktur des 6. Halswirbels
292	S32.1	< 4	Fraktur des Os sacrum
293	S32.7	< 4	Multiple Frakturen mit Beteiligung der Lendenwirbelsäule und des Beckens
294	S36.83	< 4	Verletzung: Retroperitoneum
295	S72.3	< 4	Fraktur des Femurschaftes
296	S83.50	< 4	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Nicht näher bezeichnetes Kreuzband

**B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)**

Trifft nicht zu

**B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-802	1239	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
2	3-800	853	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3	1-205	843	Elektromyographie (EMG)
4	1-206	842	Neurographie
5	8-563.0	469	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
6	1-207.0	456	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
7	9-401.22	434	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
8	3-80x	413	Andere native Magnetresonanztomographie
9	8-561.2	338	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie
10	3-841	276	Magnetresonanztomographie
11	1-900.0	265	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
12	8-650	235	Elektrotherapie
13	8-561.1	226	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
14	1-208.2	203	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch [SSEP]
15	8-918.00	198	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
16	8-918.01	185	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
17	9-984.7	185	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
18	1-901.0	145	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Einfach
19	3-806	102	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
20	9-984.8	101	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
21	1-208.6	100	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP]
22	8-563.1	93	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
23	1-204.2	68	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
24	3-820	55	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
25	9-984.b	55	Pflegebedürftigkeit: Erfolgreicher Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
26	9-984.6	54	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
27	3-200	51	Native Computertomographie des Schädels
28	1-207.2	39	Elektroenzephalographie (EEG): Video-EEG (10/20 Elektroden)
29	3-823	34	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit

			Kontrastmittel
30	9-984.9	31	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
31	8-914.12	27	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
32	8-97d.1	25	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
33	9-401.00	22	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
34	8-97d.0	19	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
35	3-203	18	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
36	8-810.wb	18	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 105 g bis unter 125 g
37	3-808	17	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
38	3-202	16	Native Computertomographie des Thorax
39	8-918.10	16	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten
40	8-918.02	15	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
41	1-208.0	14	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
42	3-828	14	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
43	8-910	14	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
44	9-200.1	14	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
45	3-225	12	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
46	3-990	11	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
47	8-020.4	11	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
48	9-200.02	11	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
49	9-984.a	11	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
50	1-208.9	10	Registrierung evozierter Potentiale: Vestibulär myogen [VEMP]
51	1-208.x	10	Registrierung evozierter Potentiale: Sonstige
52	1-712	10	Spiroergometrie
53	3-222	10	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
54	3-826	10	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
55	8-810.wa	9	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 85 g bis unter 105 g
56	8-914.00	9	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Halswirbelsäule
57	9-320	9	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des

			Sprechens, der Stimme und des Schluckens
58	3-206	8	Native Computertomographie des Beckens
59	8-914.02	8	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
60	8-914.10	8	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
61	8-914.11	8	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Brustwirbelsäule
62	3-804	7	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
63	8-914.01	7	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Brustwirbelsäule
64	8-914.0x	7	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige
65	8-914.1x	7	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige
66	9-200.5	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
67	3-801	6	Native Magnetresonanztomographie des Halses
68	8-547.30	6	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
69	8-547.31	6	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
70	8-91b	6	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
71	1-207.1	5	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)
72	3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
73	3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
74	3-228	5	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
75	9-200.01	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
76	8-981.0	4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden
77	1-204.1	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes
78	1-207.3	< 4	Elektroenzephalographie (EEG): Mobiles Kassetten-EEG (10/20 Elektroden)
79	1-207.x	< 4	Elektroenzephalographie (EEG): Sonstige
80	1-910	< 4	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
81	3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
82	3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
83	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
84	3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
85	6-003.8	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Botulinumtoxin
86	8-191.00	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen:

			Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
87	8-191.01	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Mit Debridement-Bad
88	8-191.5	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
89	8-547.2	< 4	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren
90	8-563.2	< 4	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage
91	8-810.w4	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 25 g bis unter 35 g
92	8-810.w7	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 55 g bis unter 65 g
93	8-810.w9	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 75 g bis unter 85 g
94	8-810.wc	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 125 g bis unter 145 g
95	8-810.wd	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 145 g bis unter 165 g
96	8-810.wf	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 185 g bis unter 205 g
97	8-836.03	< 4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterarm
98	8-918.11	< 4	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
99	8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
100	8-972.0	< 4	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
101	8-98b.10	< 4	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mehr als 72 Stunden: Ohne Anwendung eines Telekonsildienstes
102	8-98g.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
103	9-200.00	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
104	9-200.6	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
105	9-200.7	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
106	9-200.8	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte
107	9-200.9	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 217 bis 245 Aufwandspunkte
108	9-401.23	< 4	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
109	9-510.0	< 4	Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern: Mindestens 2 bis 4 Stunden

**B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

Trifft nicht zu.

**B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Spezialsprechstunde Neuromuskuläre Erkrankung - Multiple Sklerose - Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	CT-/MRT-gestützte interventionelle schmerztherapeutische Leistungen (LK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose (LK20)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit neuromuskulären Erkrankungen (LK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen (LK06)

**B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

**B-1.11 Personelle Ausstattung**

**B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 8,9

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	8,9	8,1 VK vollstationär, 0,8 VK teilstationär
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	8,9	8,1 VK vollstationär, 0,8 VK teilstationär
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 159,33

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 7,56

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	7,56	4,36 VK vollstationär, 1,00 VK teilstationär
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	7,56	6,761 VK vollstationär, 0,8 VK teilstationär
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 187,57

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen*

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
<b>AQ42</b>	Neurologie	Zusatzweiterbildung Schmerztherapie - Fachkunde CT-Diagnostik - Zertifikat Neurophysiologie - Behandlung von Patienten mit Botulinumtoxid - Ausbildungsstelle für EEG-Diagnostik

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen*

Trifft nicht zu.

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 24,74

Kommentar: 21,95 Examinierte Pflegekräfte, davon 1 Examinierte Pflegekraft mit Fachweiterbildung

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	24,74	23,24 VK vollstationär, 1,5 VK teilstationär
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	24,74	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 57,32

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	1	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	1	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1418

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/ akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
<b>PQ04</b>	Intensiv- und Anästhesiepflege
<b>PQ05</b>	Leitung einer Station / eines Bereiches

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

Trifft nicht zu.

### **B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

**B-2 Allgemeine Psychiatrie**

**B-2.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Psychiatrie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art	Hauptabteilung

**Ärztliche Leitung**

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Loretta Farhat
Telefon	03585/453-1005
Fax	03585/453-1009
E-Mail	<a href="mailto:Aerztlicherdirektor@skhgr.sms.sachsen.de">Aerztlicherdirektor@skhgr.sms.sachsen.de</a>
Straße/Nr.	Dr.-Max-Krell-Park 41
PLZ/Ort	02708 Großschweidnitz
Homepage	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>

**B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

**B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie	Kommentar
<b>VP02</b>	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Differenzialdiagnostische Abgrenzung zu organischen Störungen und altersadaptierte Behandlung sowohl bei im Alter neu aufgetretenen Störungen als auch bei langjährig bekannten Psychosen. Kurz- und Langzeitinterventionen und Rehabilitationsvorbereitung
<b>VP03</b>	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Differenzialdiagnostik (z. B. durch Verhaltensbeobachtungen, durch testpsychologische Untersuchungen etc.) und Therapie (Psychotherapie, Verhaltenstherapie, medikamentöse Therapie, Kombinationstherapie) von affektiven Störungen, einschließlich nicht pharmakologischer Behandlungen.
<b>VP04</b>	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Krisen-, Kurz- und Langzeitinterventionen
<b>VP05</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Differenzialdiagnostik und Therapie bei psychiatrischer Symptomatik im Rahmen körperlicher Erkrankungen.
<b>VP06</b>	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Diagnostik (z. B. durch Verhaltensbeobachtung durch psychologische Untersuchungen etc.) und Therapie (Krisenintervention, Psychotherapie, Persönlichkeitsstörungen), zudem Vorbereitung auf Rehabilitation.
<b>VP07</b>	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (Intelligenzminderung, Lernbehinderung), differenzialdiagnostische Abgrenzung von Psychosen, Sucht- und Demenzerkrankungen. Ein Schwerpunkt sind soziale Verhaltensdefizite.
<b>VP10</b>	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Abklärung u. Behandlung akuter u. chronisch psychischer Störungen im höheren

		Lebensalter, insb. bei Verwirrtheitszuständen u. Delirien, demenziellen Syndromen, psychotischen u. psychosomatischen Krankheitsbildern, depressiven Störungen, ausgelöst durch Krisen- u. Verlustsituationen, sowie bei körperlicher Erkrankung
<b>VP01</b>	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Behandlungen bei Drogenmissbrauch bzw. Abhängigkeit bei Alkoholkrankungen und bei Medikamentenabhängigkeiten
<b>VP00</b>	Sonstige im Bereich Psychiatrie	Familientherapie - gemeinsame Behandlung von Eltern mit eigenen psychischen Erkrankungen und ihren Kindern mit seelischen Problemen, Verhaltens- oder Regulationsstörungen. Im Fokus steht die Beziehung zw. Kindern und Eltern. Ziel ist eine entwicklungsfördernde Mutter/Vater – Kind – Interaktion.

**B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemeine Psychiatrie**

In A-7 angegeben.

**B-2.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie**

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2387
Teilstationäre Fallzahl	0

**B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD****B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD****Hauptdiagnosen (XML-Sicht)**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10.2	357	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
2	F10.8	267	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
3	F43.2	207	Anpassungsstörungen
4	F20.0	111	Paranoide Schizophrenie
5	G30.8	83	Sonstige Alzheimer-Krankheit
6	F33.1	79	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
7	F05.1	64	Delir bei Demenz
8	F71.1	57	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
9	F15.2	49	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
10	F25.2	49	Gemischte schizoaffektive Störung
11	F32.1	43	Mittelgradige depressive Episode
12	F10.6	39	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
13	F12.2	39	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
14	G30.1	37	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
15	F41.2	35	Angst und depressive Störung, gemischt
16	F32.2	34	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
17	F33.2	33	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
18	F70.1	32	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
19	F20.5	30	Schizophrenes Residuum
20	F06.2	29	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
21	F06.3	28	Organische affektive Störungen
22	F10.0	28	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
23	F33.3	28	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
24	F60.31	26	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
25	F15.5	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
26	F03	18	Nicht näher bezeichnete Demenz
27	F19.2	18	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
28	F25.0	18	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch

29	F25.1	18	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
30	F32.3	18	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
31	F43.1	18	Posttraumatische Belastungsstörung
32	F22.0	17	Wahnhafte Störung
33	F72.1	17	Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
34	F05.0	16	Delir ohne Demenz
35	F05.8	16	Sonstige Formen des Delirs
36	F10.4	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
37	F31.3	14	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
38	F01.3	13	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
39	F06.8	13	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
40	F41.0	13	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
41	F05.9	12	Delir, nicht näher bezeichnet
42	F61	12	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
43	F23.1	11	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
44	F31.0	11	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
45	F23.0	9	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
46	F12.5	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
47	F19.8	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
48	F31.2	8	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
49	F31.6	8	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
50	F33.0	8	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
51	F06.0	7	Organische Halluzinose
52	F15.0	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
53	F19.5	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
54	F20.1	7	Hebephrene Schizophrenie
55	F31.4	7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
56	F01.2	6	Subkortikale vaskuläre Demenz
57	F01.9	6	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet
58	F06.7	6	Leichte kognitive Störung
59	F11.2	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom

60	F13.2	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
61	F20.2	6	Katatone Schizophrenie
62	F45.41	6	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
63	F74.1	6	Dissoziierte Intelligenz: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
64	F10.1	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
65	F10.7	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
66	F31.1	5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
67	F40.01	5	Agoraphobie: Mit Panikstörung
68	F06.9	4	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
69	F07.8	4	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
70	G20.90	4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfuktuation
71	G30.0	4	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
72	A81.0	< 4	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
73	F01.0	< 4	Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn
74	F01.1	< 4	Multiinfarkt-Demenz
75	F04	< 4	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
76	F07.0	< 4	Organische Persönlichkeitsstörung
77	F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
78	F10.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
79	F10.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung
80	F10.9	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Nicht näher bezeichnete psychische und Verhaltensstörung
81	F11.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
82	F11.9	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Nicht näher bezeichnete psychische und Verhaltensstörung
83	F12.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch
84	F12.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
85	F13.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
86	F13.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom mit Delir
87	F13.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Sonstige

			psychische und Verhaltensstörungen
88	F15.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch
89	F15.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
90	F19.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch
91	F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
92	F20.4	< 4	Postschizophrene Depression
93	F22.8	< 4	Sonstige anhaltende wahnhaftige Störungen
94	F23.8	< 4	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
95	F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
96	F25.8	< 4	Sonstige schizoaffektive Störungen
97	F30.0	< 4	Hypomanie
98	F30.2	< 4	Manie mit psychotischen Symptomen
99	F31.5	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
100	F31.7	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig remittiert
101	F31.9	< 4	Bipolare affektive Störung, nicht näher bezeichnet
102	F32.0	< 4	Leichte depressive Episode
103	F32.8	< 4	Sonstige depressive Episoden
104	F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
105	F38.0	< 4	Andere einzelne affektive Störungen
106	F40.1	< 4	Soziale Phobien
107	F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
108	F41.9	< 4	Angststörung, nicht näher bezeichnet
109	F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
110	F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
111	F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
112	F44.9	< 4	Dissoziative Störung [Konversionsstörung], nicht näher bezeichnet
113	F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
114	F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
115	F45.30	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
116	F45.31	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
117	F45.9	< 4	Somatoforme Störung, nicht näher bezeichnet
118	F50.01	< 4	Anorexia nervosa, aktiver Typ
119	F50.1	< 4	Atypische Anorexia nervosa
120	F50.2	< 4	Bulimia nervosa
121	F60.0	< 4	Paranoide Persönlichkeitsstörung
122	F60.30	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ
123	F60.9	< 4	Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet

124	F63.0	< 4	Pathologisches Spielen
125	F68.1	< 4	Artifizielle Störung [absichtliches Erzeugen oder Vortäuschen von körperlichen oder psychischen Symptomen oder Behinderungen]
126	F68.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
127	F70.0	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung
128	F70.8	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung
129	F71.0	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung
130	F71.8	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung
131	F74.8	< 4	Dissoziierte Intelligenz: Sonstige Verhaltensstörung
132	F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
133	F84.1	< 4	Atypischer Autismus
134	F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
135	F98.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
136	G10	< 4	Chorea Huntington
137	G20.10	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
138	G20.11	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
139	G20.20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
140	G21.0	< 4	Malignes Neuroleptika-Syndrom
141	G21.1	< 4	Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom
142	G23.1	< 4	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
143	G30.9	< 4	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet
144	G31.0	< 4	Umschriebene Hirnatrophie
145	G31.82	< 4	Lewy-Körper-Krankheit
146	G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
147	G41.2	< 4	Status epilepticus mit komplexfokalen Anfällen
148	G45.92	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
149	I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
150	T43.8	< 4	Vergiftung: Sonstige psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
151	T65.8	< 4	Toxische Wirkung sonstiger näher bezeichneter Substanzen

#### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Trifft nicht zu.

**B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649.40	2776	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
2	9-649.80	2418	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
3	9-649.70	1986	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche
4	9-649.50	1940	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
5	9-607	1873	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
6	9-649.62	1775	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
7	9-618	1770	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
8	9-649.61	1633	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9	9-649.20	1417	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
10	9-649.63	1417	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
11	9-649.60	1351	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
12	9-649.51	1209	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
13	9-617	1134	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
14	9-649.64	1132	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
15	9-649.71	1025	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
16	9-649.31	1014	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
17	9-649.30	965	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
18	9-619	944	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
19	3-800	804	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
20	9-649.65	737	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
21	9-981.3	714	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
22	9-649.13	705	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

23	9-649.52	696	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
24	9-649.81	633	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
25	9-980.1	596	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)
26	9-649.10	586	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
27	9-981.1	539	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)
28	9-980.0	489	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)
29	9-982.1	466	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)
30	9-649.12	452	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
31	9-649.53	440	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
32	9-649.14	434	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
33	9-649.72	422	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
34	9-649.0	406	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
35	1-207.0	403	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
36	9-649.32	398	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
37	9-649.66	396	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
38	9-649.11	351	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
39	9-61a	321	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
40	9-649.54	275	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
41	3-200	265	Native Computertomographie des Schädels
42	9-984.7	265	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
43	9-980.3	260	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
44	9-649.33	249	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
45	9-982.0	240	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)
46	9-649.73	220	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			Pflegefachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
47	9-649.15	207	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
48	9-649.67	205	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
49	9-649.41	193	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
50	9-649.76	182	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
51	9-984.8	177	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
52	9-649.55	176	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
53	9-626	162	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
54	9-647.u	160	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 28 Behandlungstage
55	9-649.82	156	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
56	9-981.0	153	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)
57	9-649.75	151	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
58	9-982.3	149	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
59	9-649.74	147	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
60	9-640.06	133	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 6 bis unter 12 Stunden pro Tag
61	9-649.16	132	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
62	9-984.b	122	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
63	9-980.4	115	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie)
64	9-984.9	107	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
65	9-640.04	106	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 2 bis unter 4 Stunden pro Tag
66	9-649.34	101	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
67	9-649.56	97	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche
68	9-649.68	94	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
69	9-61b	88	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

70	9-649.17	86	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
71	9-649.83	84	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
72	9-641.14	82	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 6 Stunden pro Tag
73	9-647.1	70	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 2 Behandlungstage
74	9-649.77	69	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
75	9-647.9	65	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 10 Behandlungstage
76	9-649.57	61	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
77	9-649.35	60	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
78	8-630.3	56	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Therapiesitzung
79	9-647.0	54	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 1 Behandlungstag
80	3-802	52	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
81	9-640.05	52	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 4 bis unter 6 Stunden pro Tag
82	9-647.n	51	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 22 Behandlungstage
83	9-649.18	47	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche
84	9-984.6	47	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
85	9-647.p	44	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 23 Behandlungstage
86	9-649.78	43	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
87	9-649.87	42	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
88	9-647.2	41	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 3 Behandlungstage
89	9-647.7	41	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 8 Behandlungstage
90	9-647.m	41	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 21 Behandlungstage
91	9-649.58	39	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche
92	9-649.88	37	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
93	8-560.x	35	Lichttherapie: Sonstige
94	8-650	35	Elektrotherapie
95	9-647.4	35	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Erwachsenen: 5 Behandlungstage			
96	9-647.5	35	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage
97	1-205	33	Elektromyographie (EMG)
98	1-206	33	Neurographie
99	8-191.x	31	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Sonstige
100	9-647.3	31	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 4 Behandlungstage
101	9-649.69	29	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
102	9-649.59	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche
103	9-649.84	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
104	9-984.a	28	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
105	9-647.a	26	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 11 Behandlungstage
106	9-649.42	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
107	9-647.q	25	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 24 Behandlungstage
108	9-647.r	25	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 25 Behandlungstage
109	3-820	24	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
110	9-640.07	23	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 12 bis unter 18 Stunden pro Tag
111	9-647.6	23	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 7 Behandlungstage
112	9-647.s	23	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 26 Behandlungstage
113	9-647.8	22	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 9 Behandlungstage
114	3-202	21	Native Computertomographie des Thorax
115	9-649.6a	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
116	9-649.89	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
117	9-649.19	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
118	9-649.36	18	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
119	9-647.c	17	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 13 Behandlungstage
120	9-647.d	17	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 14 Behandlungstage
121	9-647.e	17	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 15 Behandlungstage

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

122	9-640.08	16	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 18 oder mehr Stunden pro Tag
123	9-647.b	16	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 12 Behandlungstage
124	9-647.t	16	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 27 Behandlungstage
125	9-982.4	16	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G5 (Psychotherapie)
126	9-647.g	15	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 17 Behandlungstage
127	9-649.79	15	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
128	3-222	14	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
129	3-80x	14	Andere native Magnetresonanztomographie
130	9-647.f	14	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 16 Behandlungstage
131	9-647.j	13	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 19 Behandlungstage
132	9-649.5a	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche
133	9-649.86	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
134	9-643.7	12	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 50 Tage
135	9-647.h	12	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 18 Behandlungstage
136	9-647.k	12	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 20 Behandlungstage
137	9-649.6b	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
138	9-649.7r	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 24 Therapieeinheiten pro Woche
139	3-225	11	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
140	6-006.a0	11	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 75 mg bis unter 125 mg
141	9-649.7a	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 11 Therapieeinheiten pro Woche
142	9-649.85	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
143	3-806	10	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
144	9-641.13	10	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 4,5 bis 6 Stunden pro Tag
145	9-649.21	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
146	9-649.5c	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche
147	3-801	8	Native Magnetresonanztomographie des Halses
148	8-630.2	8	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Grundleistung
149	9-649.1a	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche
150	9-649.37	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
151	1-208.6	7	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP]
152	3-207	7	Native Computertomographie des Abdomens
153	6-006.a1	7	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 125 mg bis unter 175 mg
154	6-006.a3	7	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg
155	9-649.5b	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche
156	9-649.5d	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche
157	9-649.8a	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
158	3-206	6	Native Computertomographie des Beckens
159	3-841	6	Magnetresonanz-Myelographie
160	3-808	5	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
161	3-821	5	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
162	3-828	5	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
163	8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
164	3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
165	6-006.a6	4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 475 mg bis unter 550 mg
166	9-641.11	4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
167	9-641.12	4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4,5 Stunden pro Tag
168	9-649.6d	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche
169	1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
170	1-207.2	< 4	Elektroenzephalographie (EEG): Video-EEG (10/20 Elektroden)
171	1-208.0	< 4	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
172	1-493.31	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion
173	1-712	< 4	Spiroergometrie
174	1-854.1	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schultergelenk
175	3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

176	3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
177	3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
178	3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
179	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
180	3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
181	5-240.0	< 4	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes: Inzision des Zahnfleisches
182	5-280.x	< 4	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses: Sonstige
183	5-431.2x	< 4	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Sonstige
184	5-572.1	< 4	Zystostomie: Perkutan
185	5-896.09	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand
186	5-896.15	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Hals
187	5-900.04	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
188	5-900.07	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberarm und Ellenbogen
189	5-900.08	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
190	5-900.09	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Hand
191	5-900.0e	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberschenkel und Knie
192	5-900.14	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Sonstige Teile Kopf
193	6-006.a2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 175 mg bis unter 250 mg
194	6-006.a4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 325 mg bis unter 400 mg
195	6-006.a5	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 400 mg bis unter 475 mg
196	8-133.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
197	8-171.x	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres: Sonstige
198	8-191.00	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
199	8-191.10	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad
200	8-191.5	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
201	8-192.09	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Hand
202	8-192.0b	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Bauchregion
203	8-192.1g	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

204	8-201.0	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humero-glenoidal-gelenk
205	8-201.x	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Sonstige
206	8-310.x	< 4	Aufwendige Gipsverbände: Sonstige
207	8-547.31	< 4	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
208	8-901	< 4	Inhalationsanästhesie
209	8-987.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
210	8-987.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
211	9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
212	9-634	< 4	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
213	9-641.10	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
214	9-643.1	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 8 bis höchstens 14 Tage
215	9-643.2	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 15 bis höchstens 21 Tage
216	9-643.4	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 29 bis höchstens 35 Tage
217	9-643.5	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 36 bis höchstens 42 Tage
218	9-643.6	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 43 bis höchstens 49 Tage
219	9-649.1b	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 12 Therapieeinheiten pro Woche
220	9-649.38	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
221	9-649.39	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
222	9-649.3c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 13 Therapieeinheiten pro Woche
223	9-649.5e	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 15 Therapieeinheiten pro Woche
224	9-649.5f	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 16 Therapieeinheiten pro Woche
225	9-649.5g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 17 Therapieeinheiten pro Woche
226	9-649.5h	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche
227	9-649.5j	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 19 Therapieeinheiten pro Woche
228	9-649.5m	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			Spezialtherapeuten: 21 Therapieeinheiten pro Woche
229	9-649.5p	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 23 Therapieeinheiten pro Woche
230	9-649.5q	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 24 Therapieeinheiten pro Woche
231	9-649.5r	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 24 Therapieeinheiten pro Woche
232	9-649.6c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
233	9-649.6e	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 14 bis 15 Therapieeinheiten pro Woche
234	9-649.6g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 16 bis 17 Therapieeinheiten pro Woche
235	9-649.6j	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 18 bis 19 Therapieeinheiten pro Woche
236	9-649.7b	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 12 Therapieeinheiten pro Woche
237	9-649.7c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 13 Therapieeinheiten pro Woche
238	9-649.7g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 17 Therapieeinheiten pro Woche
239	9-649.7m	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 21 Therapieeinheiten pro Woche
240	9-649.8c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
241	9-649.8d	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche
242	9-980.2	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A3 (Rehabilitative Behandlung)
243	9-980.5	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung)
244	9-981.2	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S3 (Rehabilitative Behandlung)
245	9-983.2	< 4	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Behandlungsbereich KJ3 (Jugendpsychiatrische Intensivbehandlung)

### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Trifft nicht zu

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Psychiatrische Institutsambulanz des Krankenhauses (PIA)	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Umfangreiche Institutsambulanz mit Zugang zu allen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten des Krankenhauses.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)

Erläuterung VP00: Familientherapie - gemeinsame Behandlung von Eltern mit eigenen psychischen Erkrankungen und ihren Kindern mit seelischen Problemen, Verhaltens- oder Regulationsstörungen. Im Fokus steht die Beziehung zw. Kindern und Eltern. Ziel ist eine entwicklungsfördernde Mutter/Vater – Kind – Interaktion.

**B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

**B-2.11 Personelle Ausstattung**

**B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 26,19

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	24,52	
<b>Ambulant</b>	1,67	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	26,19	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 97,35

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 11,29

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	9,62	
<b>Ambulant</b>	1,67	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	11,29	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 248,13

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen*

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
<b>AQ51</b>	Psychiatrie und Psychotherapie

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen*

Trifft nicht zu

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 146,02

Kommentar: 142,70 Examierte Pflegekräfte, davon 13,81 Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	143,52	
Ambulant	2,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	146,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 16,63

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 11,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 203,15

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/ akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
<b>PQ10</b>	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	ausgebildete Stationsleiter

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

Trifft nicht zu

### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 4,23

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	3,73	
<b>Ambulant</b>	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	4,23	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

#### Psychologische Psychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 3,37

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	2,44	
<b>Ambulant</b>	0,93	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,37	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 11,56

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,56	
Nicht Direkt	0	

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 8,05

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,05	
Nicht Direkt	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 7,89

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,14	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,89	
Nicht Direkt	0	

**B-3 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

**B-3.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art	Hauptabteilung

**Ärztliche Leitung**

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Loretta Farhat
Telefon	03585/453-1005
Fax	03585/453-1009
E-Mail	<a href="mailto:Aerztlicherdirektor@skhgr.sms.sachsen.de">Aerztlicherdirektor@skhgr.sms.sachsen.de</a>
Straße/Nr.	Dr.-Max-Krell-Park 41
PLZ/Ort	02708 Großschweidnitz
Homepage	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>

**B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

**B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Insbesondere Nachbehandlungen bei Drogenmissbrauch bzw. Abhängigkeit bei Alkoholerkrankungen und bei Medikamentenabhängigkeiten
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Behandlung von neu aufgetretenen Störungen sowie langfristig bekannten Psychosen im Erwachsenenalter
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Akutbehandlung sowie Therapie zur Rezidivprophylaxe und Erhaltungstherapie
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Diagnostik, Behandlung und Erhaltungstherapie im Intervallverlauf
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Differenzialdiagnostik und Therapie bei psychiatrischer Symptomatik im Rahmen körperlicher Erkrankungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Diagnostik, Einleitung einer adäquaten Therapie sowie Erhaltungstherapie im Intervallverlauf
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Vordergründig Therapie begleitender Verhaltensstörungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Diagnostik, Einleitung einer adäquaten Therapie sowie Erhaltungstherapie im Intervall bei beginnenden Demenzerkrankungen
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

**B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

In A-7 angegeben

**B-3.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	585

**B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

**B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649.80	2193	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
2	9-649.40	1887	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
3	9-649.62	1235	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
4	9-649.81	995	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
5	9-649.61	980	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
6	9-649.31	846	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
7	9-649.50	763	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
8	9-649.20	615	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9	9-607	606	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
10	9-649.63	574	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
11	9-649.70	497	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche
12	9-649.30	483	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
13	9-649.11	408	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
14	9-980.5	405	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung)
15	9-649.60	384	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
16	9-649.51	349	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
17	9-649.71	328	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
18	9-649.32	287	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
19	9-649.33	199	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
20	9-649.10	196	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
21	9-626	173	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
22	9-649.64	171	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
23	9-649.52	161	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
24	9-649.12	153	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
25	9-649.13	146	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
26	9-982.5	138	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G6 (Tagesklinische Behandlung)
27	9-649.82	119	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
28	3-800	118	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
29	9-649.53	116	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
30	9-649.34	106	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
31	1-207.0	79	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
32	9-649.65	72	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
33	9-649.54	55	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
34	9-649.41	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
35	9-649.55	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
36	9-984.7	40	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
37	8-560.x	39	Lichttherapie: Sonstige
38	9-649.72	38	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
39	9-649.35	36	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
40	9-649.14	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
41	9-649.66	25	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
42	9-649.15	24	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
43	9-649.18	18	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche
44	3-802	15	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
45	9-649.83	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
46	9-649.36	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
47	9-649.57	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
48	9-649.67	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

49	9-984.b	13	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
50	9-649.56	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche
51	9-984.6	12	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
52	9-984.8	12	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
53	9-649.1a	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche
54	9-649.0	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
55	9-649.73	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
56	9-980.0	10	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)
57	3-200	8	Native Computertomographie des Schädels
58	1-205	7	Elektromyographie (EMG)
59	1-206	7	Neurographie
60	9-649.19	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
61	8-650	6	Elektrotherapie
62	9-649.16	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
63	9-649.69	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
64	9-649.68	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
65	3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
66	9-617	4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
67	9-649.38	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
68	9-649.59	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche
69	9-649.6b	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
70	1-208.0	< 4	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
71	1-208.6	< 4	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP]
72	1-712	< 4	Spiroergometrie
73	3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
74	3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
75	3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
76	3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
77	3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
78	3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
79	3-808	< 4	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
80	3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

81	3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
82	3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
83	3-841	< 4	Magnetresonanz-Myelographie
84	5-892.0e	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
85	6-006.a3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg
86	9-643.3	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 22 bis höchstens 28 Tage
87	9-649.17	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
88	9-649.37	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
89	9-649.39	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
90	9-649.3a	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 11 Therapieeinheiten pro Woche
91	9-649.42	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
92	9-649.58	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche
93	9-649.5a	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche
94	9-649.6a	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
95	9-649.6c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
96	9-649.6f	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 15 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche
97	9-649.75	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
98	9-649.76	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
99	9-649.77	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
100	9-649.84	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
101	9-980.4	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie)
102	9-982.0	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)
103	9-982.4	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G5 (Psychotherapie)

**B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

Trifft nicht zu

**B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Psychiatrische Institutsambulanz des Krankenhauses	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Umfangreiche Institutsambulanz mit Zugang zu allen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten des Krankenhauses
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

**B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

**B-3.11 Personelle Ausstattung**

**B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 4,17

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	4,17	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	4,17	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 2,17

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	2,17	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	2,17	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen*

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
<b>AQ51</b>	Psychiatrie und Psychotherapie

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen*

Trifft nicht zu

**B-3.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 11,3

Kommentar: 8,99 Examierte Pflegekräfte, davon 2,31 Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	11,3	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	11,3	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/ akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
<b>PQ10</b>	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

Trifft nicht zu

**B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 1,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,5	
Nicht Direkt	0	

**Psychologische Psychotherapeuten(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 0,95

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,95	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 2,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,88	
Nicht Direkt	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 2,49

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,49	
Nicht Direkt	0	

## B-4 Kinder- und Jugendpsychiatrie

### B-4.1 Allgemeine Angaben Kinder- und Jugendpsychiatrie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Kinder- und Jugendpsychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	3000
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Sabine Hiekisch
Telefon	03585/453-6005
Fax	03585/453-6009
E-Mail	<a href="mailto:KinderJugendPsychiatrie@skhgr.sms.sachsen.de">KinderJugendPsychiatrie@skhgr.sms.sachsen.de</a>
Straße/Nr.	Dr.-Max-Krell-Park 41
PLZ/Ort	02708 Großschweidnitz
Homepage	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz.sachsen.de</a>

### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

**B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Kinder- und Jugendpsychiatrie	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP00	Sonstige im Bereich Psychiatrie	Familientherapie - gemeinsame Behandlung von Eltern mit eigenen psychischen Erkrankungen und ihren Kindern mit seelischen Problemen, Verhaltens- oder Regulationsstörungen. Im Fokus steht die Beziehung zw. Kindern und Eltern. Ziel ist eine entwicklungsfördernde Mutter/Vater – Kind – Interaktion.

**B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Kinder- und Jugendpsychiatrie**

In A-7 angegeben

**B-4.5 Fallzahlen Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	447
Teilstationäre Fallzahl	0

**B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD****B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD****Hauptdiagnosen (XML-Sicht)**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F43.2	201	Anpassungsstörungen
2	F91.3	29	Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten
3	F90.1	28	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
4	F92.8	26	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
5	F91.2	17	Störung des Sozialverhaltens bei vorhandenen sozialen Bindungen
6	F94.2	14	Bindungsstörung des Kindesalters mit Enthemmung
7	F94.1	12	Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters
8	F90.0	8	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
9	F32.1	7	Mittelgradige depressive Episode
10	F91.0	7	Auf den familiären Rahmen beschränkte Störung des Sozialverhaltens
11	F15.2	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
12	F40.1	5	Soziale Phobien
13	F50.00	5	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
14	F91.1	5	Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen
15	F19.2	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
16	F44.82	4	Transitorische dissoziative Störungen [Konversionsstörungen] in Kindheit und Jugend
17	F70.1	4	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
18	F92.0	4	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung
19	F93.0	4	Emotionale Störung mit Trennungsangst des Kindesalters
20	F98.8	4	Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
21	F07.8	< 4	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
22	F10.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
23	F10.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
24	F12.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
25	F12.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
26	F15.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
27	F15.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
28	F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
29	F19.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
30	F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet

31	F25.1	< 4	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
32	F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
33	F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
34	F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
35	F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
36	F43.1	< 4	Posttraumatische Belastungsstörung
37	F44.2	< 4	Dissoziativer Stupor
38	F50.0	< 4	Anorexia nervosa
39	F50.08	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Anorexia nervosa
40	F50.1	< 4	Atypische Anorexia nervosa
41	F60.31	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
42	F63.3	< 4	Trichotillomanie
43	F71.1	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
44	F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
45	F84.1	< 4	Atypischer Autismus
46	F90.8	< 4	Sonstige hyperkinetische Störungen
47	F91.8	< 4	Sonstige Störungen des Sozialverhaltens
48	F92.9	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen, nicht näher bezeichnet
49	F93.2	< 4	Störung mit sozialer Ängstlichkeit des Kindesalters
50	F93.3	< 4	Emotionale Störung mit Geschwisterrivalität
51	F93.8	< 4	Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters
52	F94.0	< 4	Elektiver Mutismus
53	F94.8	< 4	Sonstige Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit
54	F98.1	< 4	Nichtorganische Enkopresis
55	G40.3	< 4	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
56	Q86.0	< 4	Alkohol-Embryopathie (mit Dysmorphien)
57	Q99.2	< 4	Fragiles X-Chromosom

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Trifft nicht zu

**B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-696.40	687	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
2	9-696.80	612	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
3	9-696.81	594	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
4	9-696.20	541	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
5	9-696.41	424	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
6	9-672	382	Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
7	9-696.64	370	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
8	9-696.63	366	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
9	9-696.31	324	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
10	9-696.61	324	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
11	9-656	313	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
12	9-696.62	308	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
13	9-696.65	307	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
14	1-207.0	287	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
15	9-696.33	267	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
16	9-983.0	254	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Behandlungsbereich KJ1 (Kinderpsychiatrische Regel- und/oder Intensivbehandlung)
17	9-696.66	247	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

18	9-696.51	239	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
19	9-696.21	236	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
20	9-696.35	232	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
21	9-696.52	227	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
22	9-696.53	212	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
23	9-983.2	210	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Behandlungsbereich KJ3 (Jugendpsychiatrische Intensivbehandlung)
24	9-693.12	196	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 4 bis zu 8 Stunden pro Tag
25	9-983.1	195	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Behandlungsbereich KJ2 (Jugendpsychiatrische Regelbehandlung)
26	9-696.55	190	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
27	9-696.67	172	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
28	9-696.11	170	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
29	9-696.60	170	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
30	9-696.71	167	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
31	9-696.42	166	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
32	9-696.82	165	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
33	9-686	164	Psychiatrisch-psychosomatische Behandlung im besonderen Setting (Eltern-Kind-Setting) bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
34	9-696.13	164	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
35	9-693.13	163	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 8 bis zu 12 Stunden pro Tag
36	9-696.32	161	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
37	9-696.50	157	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen:

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
38	9-696.73	151	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
39	9-696.84	142	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
40	9-696.12	138	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
41	9-696.83	133	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
42	9-696.68	131	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
43	9-696.22	126	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
44	9-696.54	126	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
45	9-696.10	125	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
46	9-696.44	125	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
47	9-696.43	121	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
48	9-696.37	116	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
49	9-696.72	115	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
50	9-696.34	113	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
51	9-696.57	102	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
52	9-696.56	101	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche
53	9-696.70	97	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche
54	9-696.59	96	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche
55	9-693.14	94	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 12 bis zu 18 Stunden pro Tag
56	9-696.36	93	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
57	9-696.30	91	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
58	3-800	90	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

59	9-696.58	90	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche
60	9-696.69	84	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
61	9-696.75	82	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
62	9-696.85	80	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
63	9-693.00	78	Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mindestens 1 bis zu 2 Stunden pro Tag
64	9-696.5b	73	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche
65	9-696.14	72	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
66	9-696.15	72	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
67	9-696.5a	69	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche
68	9-696.39	68	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
69	9-696.86	68	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
70	9-693.11	59	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden pro Tag
71	9-696.87	58	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
72	9-696.17	57	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
73	9-693.15	56	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 18 Stunden pro Tag
74	9-696.5c	54	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche
75	9-696.38	51	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
76	9-696.6a	51	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
77	9-696.74	49	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
78	9-696.77	49	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

79	9-696.8a	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
80	9-696.88	44	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
81	9-696.16	41	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
82	9-696.3b	40	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 12 Therapieeinheiten pro Woche
83	9-696.89	40	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
84	9-696.5d	37	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche
85	9-693.10	35	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mindestens 1 bis zu 2 Stunden pro Tag
86	9-696.8d	35	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche
87	9-696.3a	32	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 11 Therapieeinheiten pro Woche
88	9-696.5e	32	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 15 Therapieeinheiten pro Woche
89	9-696.8e	32	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 14 bis 15 Therapieeinheiten pro Woche
90	9-696.19	30	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
91	9-696.79	30	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
92	9-696.8g	29	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 16 bis 17 Therapieeinheiten pro Woche
93	9-696.6c	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
94	9-696.8b	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
95	9-696.8f	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 15 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche
96	9-696.1a	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche
97	9-696.23	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
98	9-696.3d	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 14 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

99	9-696.76	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
100	9-696.8c	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
101	9-696.18	25	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche
102	9-696.6b	25	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
103	9-696.7b	25	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 12 Therapieeinheiten pro Woche
104	9-696.3g	24	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche
105	9-696.3c	21	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 13 Therapieeinheiten pro Woche
106	9-696.5f	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 16 Therapieeinheiten pro Woche
107	9-696.7w	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 29 Therapieeinheiten pro Woche
108	9-696.78	17	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
109	9-696.0	16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Keine Therapieeinheit pro Woche
110	9-696.5g	16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 17 Therapieeinheiten pro Woche
111	9-696.7d	16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 14 Therapieeinheiten pro Woche
112	9-696.6d	15	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche
113	9-696.7a	15	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 11 Therapieeinheiten pro Woche
114	9-696.45	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
115	9-696.5h	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche
116	9-696.8j	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 18 bis 19 Therapieeinheiten pro Woche
117	9-696.8k	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 19 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche
118	9-696.1b	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen:

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			Einzeltherapie durch Ärzte: 12 Therapieeinheiten pro Woche
119	9-696.8m	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 20 bis 21 Therapieeinheiten pro Woche
120	9-984.7	13	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
121	9-984.8	13	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
122	9-696.5m	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 21 Therapieeinheiten pro Woche
123	9-696.1g	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche
124	9-696.3e	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 15 Therapieeinheiten pro Woche
125	9-696.5k	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 20 Therapieeinheiten pro Woche
126	9-666	10	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
127	9-696.1c	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 13 Therapieeinheiten pro Woche
128	9-696.24	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
129	9-696.5j	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 19 Therapieeinheiten pro Woche
130	9-696.8h	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 17 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche
131	9-696.1d	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 14 Therapieeinheiten pro Woche
132	9-696.3f	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 16 Therapieeinheiten pro Woche
133	9-696.6g	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 16 bis 17 Therapieeinheiten pro Woche
134	9-696.7f	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 16 Therapieeinheiten pro Woche
135	9-696.7h	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 18 Therapieeinheiten pro Woche
136	9-696.5p	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 23 Therapieeinheiten pro Woche
137	9-696.5r	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 25 Therapieeinheiten pro Woche
138	9-696.8n	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 21 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche
139	9-696.1e	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 15 Therapieeinheiten pro Woche
140	9-696.5n	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 22 Therapieeinheiten pro Woche
141	9-696.7k	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen:

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 20 Therapieeinheiten pro Woche
142	9-696.7t	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 27 Therapieeinheiten pro Woche
143	9-983.6	4	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Behandlungsbereich KJ7 (Tagesklinische Behandlung)
144	1-207.2	< 4	Elektroenzephalographie (EEG): Video-EEG (10/20 Elektroden)
145	3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
146	3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
147	3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
148	5-900.00	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe
149	5-900.08	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
150	5-900.0e	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberschenkel und Knie
151	8-98g.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
152	9-510.1	< 4	Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern: Mehr als 4 bis 8 Stunden
153	9-693.01	< 4	Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden pro Tag
154	9-693.02	< 4	Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 4 bis zu 8 Stunden pro Tag
155	9-693.03	< 4	Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 8 bis zu 12 Stunden pro Tag
156	9-696.1f	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 16 Therapieeinheiten pro Woche
157	9-696.27	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
158	9-696.47	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
159	9-696.5q	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 24 Therapieeinheiten pro Woche
160	9-696.5s	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 26 Therapieeinheiten pro Woche
161	9-696.5t	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 27 Therapieeinheiten pro Woche
162	9-696.5u	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 28 Therapieeinheiten pro Woche
163	9-696.5w	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 29 Therapieeinheiten pro Woche
164	9-696.6e	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 14 bis 15 Therapieeinheiten

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			pro Woche
165	9-696.6f	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 15 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche
166	9-696.6h	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 17 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche
167	9-696.6j	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 18 bis 19 Therapieeinheiten pro Woche
168	9-696.6k	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 19 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche
169	9-696.7c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 13 Therapieeinheiten pro Woche
170	9-696.7e	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 15 Therapieeinheiten pro Woche
171	9-696.7g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 17 Therapieeinheiten pro Woche
172	9-696.7j	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 19 Therapieeinheiten pro Woche
173	9-696.7m	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 21 Therapieeinheiten pro Woche
174	9-696.8p	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 22 bis 23 Therapieeinheiten pro Woche
175	9-696.8q	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 23 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche
176	9-696.8r	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 24 bis 25 Therapieeinheiten pro Woche
177	9-696.8s	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 25 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche
178	9-696.8t	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 26 bis 27 Therapieeinheiten pro Woche
179	9-696.8u	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 27 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche
180	9-696.8v	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 28 bis 29 Therapieeinheiten pro Woche
181	9-696.8w	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 29 Therapieeinheiten pro Woche

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

182	9-984.6	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
183	9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
184	9-984.a	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
185	9-984.b	< 4	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Trifft nicht zu

### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Institutsambulanz des Krankenhauses	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Umfangreiche Institutsambulanz mit Zugang zu allen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten des Krankenhauses
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00)

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

**B-4.11 Personelle Ausstattung**

**B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 11,18

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	10,1	
<b>Ambulant</b>	1,08	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 44,26

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 5,06

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	4,73	
<b>Ambulant</b>	0,33	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	5,06	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 94,50

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen*

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen*

Trifft nicht zu.

**B-4.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 58,82

Kommentar: 57,24 Examierte Pflegekräfte, davon 4,5 Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	57,82	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	58,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 7,73

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen / akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
<b>PQ10</b>	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

Trifft nicht zu.

**B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 4,85

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	3,1	
<b>Ambulant</b>	1,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	4,85	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Psychologische Psychotherapeuten(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 0,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 4,57

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,07	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,57	
Nicht Direkt	0	

## B-5 Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

### B-5.1 Allgemeine Angaben Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	3060
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Sabine Hiekisch
Telefon	03585/453-6005
Fax	03585/453-6009
E-Mail	<a href="mailto:KinderJugendPsychiatrie@skhgr.sachsen.de">KinderJugendPsychiatrie@skhgr.sachsen.de</a>
Straße/Nr	Dr.-Max-Krell-Park 41
PLZ/Ort	02708 Großschweidnitz
Homepage	<a href="https://www.skh-grossschweidnitz-sachsen.de">https://www.skh-grossschweidnitz-sachsen.de</a>

### B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

**B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VP15	Psychiatrische Tagesklinik

**B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

In A-7 angegeben

**B-5.5 Fallza**

**hlen Kinder- und Jugendpsychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	218

**B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

**B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-696.41	448	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
2	9-696.42	424	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
3	9-696.40	290	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
4	9-696.43	270	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
5	9-696.63	238	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
6	9-656	231	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
7	9-696.52	229	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
8	9-696.64	225	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
9	9-696.65	224	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
10	9-696.62	214	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
11	9-696.66	208	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
12	9-983.6	207	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie: Behandlungsbereich KJ7 (Tagesklinische Behandlung)
13	9-696.53	202	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
14	9-696.20	200	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
15	9-696.80	174	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
16	9-696.61	166	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
17	9-696.81	165	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 1 bis 2

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Therapieeinheiten pro Woche			
18	9-696.33	164	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
19	9-696.31	153	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
20	9-696.87	145	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
21	9-696.88	144	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
22	9-696.35	142	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
23	9-696.32	138	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
24	1-207.0	134	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
25	9-696.55	127	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
26	9-696.67	127	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
27	9-696.71	127	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
28	9-696.83	124	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
29	9-696.54	121	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
30	9-696.8a	117	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
31	9-696.44	116	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
32	9-696.82	113	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
33	9-696.51	110	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
34	9-696.85	110	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
35	9-696.57	109	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
36	9-696.68	107	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
37	9-696.89	105	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

38	9-696.37	104	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
39	9-696.84	103	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
40	9-696.11	100	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
41	9-696.86	99	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
42	9-696.12	95	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
43	9-696.73	95	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
44	9-696.56	93	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche
45	9-696.60	90	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
46	9-696.72	89	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
47	9-696.34	84	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
48	9-696.36	80	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
49	9-696.69	67	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
50	9-696.8c	67	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
51	9-696.39	61	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
52	9-696.21	60	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
53	9-696.50	60	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
54	9-696.30	59	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
55	9-696.8b	59	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
56	9-696.13	58	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
57	9-696.58	58	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche
58	9-696.38	56	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

59	9-696.45	56	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
60	9-696.22	53	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
61	9-672	52	Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
62	9-696.59	52	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche
63	9-696.10	50	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
64	9-696.8d	46	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche
65	9-696.3a	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 11 Therapieeinheiten pro Woche
66	9-696.5a	41	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche
67	9-696.3b	40	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 12 Therapieeinheiten pro Woche
68	9-696.14	37	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
69	9-696.3g	37	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche
70	9-696.6a	35	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
71	9-696.75	33	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
72	9-696.15	32	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
73	9-696.74	30	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
74	9-696.5c	29	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche
75	9-696.76	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
76	9-696.23	27	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
77	9-696.46	27	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
78	9-696.16	25	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
79	9-696.8f	25	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 15 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

80	9-696.5b	24	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche
81	9-696.3d	23	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 14 Therapieeinheiten pro Woche
82	9-696.3c	22	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 13 Therapieeinheiten pro Woche
83	9-696.8j	22	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 18 bis 19 Therapieeinheiten pro Woche
84	9-696.17	21	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
85	9-696.77	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
86	9-696.5d	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche
87	9-696.6b	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche
88	9-696.8e	18	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 14 bis 15 Therapieeinheiten pro Woche
89	9-696.8g	18	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 16 bis 17 Therapieeinheiten pro Woche
90	9-696.5f	17	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 16 Therapieeinheiten pro Woche
91	9-696.24	16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
92	9-696.47	16	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
93	3-800	15	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
94	9-693.12	14	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 4 bis zu 8 Stunden pro Tag
95	9-696.3f	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 16 Therapieeinheiten pro Woche
96	9-696.6c	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche
97	9-696.3e	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 15 Therapieeinheiten pro Woche
98	9-696.70	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche
99	9-696.7a	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 11 Therapieeinheiten pro Woche
100	9-696.78	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 9 Therapieeinheiten

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

			pro Woche
101	9-696.79	11	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
102	9-696.18	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche
103	9-696.5e	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 15 Therapieeinheiten pro Woche
104	9-696.19	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
105	9-696.5g	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 17 Therapieeinheiten pro Woche
106	9-696.8h	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 17 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche
107	9-696.8k	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 19 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche
108	9-696.6e	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 14 bis 15 Therapieeinheiten pro Woche
109	9-696.7b	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 12 Therapieeinheiten pro Woche
110	9-696.8p	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 22 bis 23 Therapieeinheiten pro Woche
111	9-696.8q	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 23 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche
112	9-696.5h	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche
113	9-696.6d	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche
114	9-696.8m	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 20 bis 21 Therapieeinheiten pro Woche
115	9-686	5	Psychiatrisch-psychosomatische Behandlung im besonderen Setting (Eltern-Kind-Setting) bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
116	9-696.48	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
117	9-696.6g	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 16 bis 17 Therapieeinheiten pro Woche
118	9-696.7f	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 16 Therapieeinheiten pro Woche
119	9-984.7	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

120	9-984.8	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
121	9-696.1b	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 12 Therapieeinheiten pro Woche
122	9-696.25	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
123	9-696.5j	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 19 Therapieeinheiten pro Woche
124	9-696.5k	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 20 Therapieeinheiten pro Woche
125	9-696.6h	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 17 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche
126	9-696.7g	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 17 Therapieeinheiten pro Woche
127	9-696.8n	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 21 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche
128	1-208.0	< 4	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
129	9-510.1	< 4	Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern: Mehr als 4 bis 8 Stunden
130	9-649.0	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
131	9-666	< 4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
132	9-693.10	< 4	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mindestens 1 bis zu 2 Stunden pro Tag
133	9-693.11	< 4	Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden pro Tag
134	9-696.0	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Keine Therapieeinheit pro Woche
135	9-696.1a	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche
136	9-696.1c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 13 Therapieeinheiten pro Woche
137	9-696.1d	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 14 Therapieeinheiten pro Woche
138	9-696.1g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche
139	9-696.26	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
140	9-696.49	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche
141	9-696.4a	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche
142	9-696.4g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

143	9-696.5m	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 21 Therapieeinheiten pro Woche
144	9-696.5n	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 22 Therapieeinheiten pro Woche
145	9-696.5p	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 23 Therapieeinheiten pro Woche
146	9-696.5s	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 26 Therapieeinheiten pro Woche
147	9-696.5u	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 28 Therapieeinheiten pro Woche
148	9-696.5v	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 29 Therapieeinheiten pro Woche
149	9-696.6f	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 15 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche
150	9-696.6j	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 18 bis 19 Therapieeinheiten pro Woche
151	9-696.6k	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 19 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche
152	9-696.6m	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 20 bis 21 Therapieeinheiten pro Woche
153	9-696.6n	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 21 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche
154	9-696.6q	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 23 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche
155	9-696.7c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 13 Therapieeinheiten pro Woche
156	9-696.7d	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 14 Therapieeinheiten pro Woche
157	9-696.7e	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 15 Therapieeinheiten pro Woche
158	9-696.7h	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 18 Therapieeinheiten pro Woche
159	9-696.7n	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 22 Therapieeinheiten pro Woche
160	9-696.7p	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 23 Therapieeinheiten pro Woche
161	9-696.7q	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 24 Therapieeinheiten pro Woche

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

162	9-696.7v	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: 29 Therapieeinheiten pro Woche
163	9-696.8r	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 24 bis 25 Therapieeinheiten pro Woche
164	9-696.8s	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 25 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche
165	9-696.8t	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 26 bis 27 Therapieeinheiten pro Woche
166	9-696.8u	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 27 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche
167	9-696.8w	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch pädagogisch-pflegerische Fachpersonen: Mehr als 29 Therapieeinheiten pro Woche
168	9-980.5	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung)
169	9-984.6	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
170	9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
171	9-984.a	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Trifft nicht zu.

**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Psychiatrische Institutsambulanz des Krankenhauses	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	Umfangreiche Institutsambulanz mit Zugang zu allen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten des Krankenhauses
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebote Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

**B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

**B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

**B-5.11 Personelle Ausstattung**

**B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 4,38

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	4,38	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	4,38	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 0,12

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0,12	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	0,12	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen*

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
<b>AQ37</b>	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
<b>AQ51</b>	Psychiatrie und Psychotherapie

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen*

Trifft nicht zu.

**B-5.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 8,25

Kommentar: 8,25 Examierte Pflegekräfte

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	8,25	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	8,25	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	0	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/ akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

Trifft nicht zu.

### B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 2,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,29	
Nicht Direkt	0	

#### Psychologische Psychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 0,58

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,58	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 2,29

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	2,29	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	2,29	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 2,38

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Stationär</b>	2,38	
<b>Ambulant</b>	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
<b>Direkt</b>	2,38	
<b>Nicht Direkt</b>	0	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.1[Y] und zu C-1.2[Z] für die Qualitätsindikatoren des Anhangs 3 erfolgt direkt durch die nach QSKH-RL auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen. Hierzu stellen die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen die genannten Angaben nach Abschluss des Strukturierten Dialogs (gemäß QSKH-RL) bzw. nach Abschluss des Stimmungsnahmeverfahrens (gemäß QI-RL) zur Fehlerprüfung und Kommentierung zur Verfügung.

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate
Pflege Dekubitusprophylaxe	21	100,00 %
Ambulant erworbene Pneumonie	0	100,00 %

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	35
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	26
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	26